

Selbstverpflichtung

Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (C.H.Bartels Fund) – Stiftung bürgerlichen Rechts, kurz: HDZ genannt, verpflichtet sich, die nachstehend aufgeführten Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, indem es Auskünfte mit dieser Erklärung leicht auffindbar auf seine Website www.stiftung-hdz.de stellt oder auf Anfrage diese elektronisch bzw. postalisch versendet:

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr unserer Organisation

Das HDZ hat seinen Sitz in Göttingen.

Das Büro- und Lagerhaus befindet sich im Hagenweg 2 L, D-37081 Göttingen.

Die Postanschrift lautet:

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete
Postfach 2132
D-37011 Göttingen

Aus der 1981 vom Göttinger Zahnarzt Carl-Heinz Bartels gegründeten "Patenschaft Niedersächsischer Zahnärzte" ging am 18. Mai 1987 die "Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete, Göttingen" hervor.

2. Unsere Satzung und Philosophie

Im Bewusstsein des Elends der Armen und der Kranken dieser Welt und in der Erkenntnis der humanitären Verpflichtung, diesen Menschen das Leben menschlicher zu gestalten, zur Gesundheit zu verhelfen und ihrem Dasein wieder einen Sinn zu geben, wird diese Stiftung errichtet.

Nachdem die seit 01.12.1981 auf rein privater Initiative betriebene "Patenschaft deutscher Zahnärzte" ein so nachhaltiges Echo der Hilfsbereitschaft gefunden hat, erscheint es notwendig und sinnvoll, eine eindeutige rechtliche Basis für zukünftiges Handeln zu schaffen.

Stiftungsgründer war der Zahnarzt C. H. Bartels, Göttingen. Er ist am 09.11.2001 verstorben.

Unsere Satzung finden Sie [hier](#).

Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) ist einst ins Leben gerufen worden, um leprakranken Menschen in ihrer erbärmlichen Situation jegliche Unterstützung zu geben. Darüber hinaus will das HDZ weltweit mithelfen, Krankheit und Not zu lindern und Menschen helfen, die sich selbst nicht (mehr) helfen können.

Insbesondere gilt diese Förderung den Straßenkindern und den ärmsten Jugendlichen in der so genannten Dritten Welt.

Armut besteht im Mangel an materiellem Einkommen, in unzureichenden Lebenschancen, in sozialer Ausgrenzung und im Mangel an Grundausbildung.

Das HDZ setzt sich weltweit für einen schrankenlosen Umgang zwischen Behinderten und Nichtbehinderte, Gesunden und Kranken, alten und jungen Menschen ein.

Die Philosophie der HDZ finden Sie [hier](#).

3. Aktueller Bescheid des Finanzamts als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Den Freistellungsbescheid 2012 als Download (PDF) finden Sie [hier](#).

4. Die Namen und Funktionen der wesentlichen Entscheidungsträger

Das Kuratorium des HDZ finden Sie [hier](#).

5. Angaben zur Personalstruktur

Die Kuratoren der Stiftung HDZ sind ehrenamtlich tätig. Für das HDZ arbeiten derzeit sechs Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte.

6. Aktuelle Berichte über die Tätigkeiten des HDZ

Die Dokumente können Sie sich als PDF-Datei herunterladen:

[HDZ-Projekte 2013](#)

[HDZ-Projekte 2012](#)

7. Informationen zur Mittelherkunft

Den Kontennachweis zur Bilanz 2012 können Sie sich [hier](#) als PDF-Datei herunterladen.

8. Informationen zur Mittelverwendung

Die Dokumente können Sie sich als PDF-Datei herunterladen:

[Testat Jahresabschluss 2012](#)

[HDZ-Bilanz 2012](#)

[Testat Jahresabschluss 2011](#)

[HDZ-Bilanz 2011](#)

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit

Die Auflistung unserer Partnerorganisationen finden Sie [hier](#).

10. Zuwendungen über 10% der Gesamtjahres-Einnahmen

Jährliche Zuwendungen, die mehr als 10 % unseres Gesamtjahres-Budgets ausmachen, erhalten wir weder von juristischen Personen noch von privaten Großspendern bzw. Zustiftern.

Wir bestätigen, dass die Organe, welche für unsere Organisation bindende Entscheidungen zu treffen haben, regelmäßig tagen und dass die Sitzungen protokolliert werden. Anfragen an unsere Organisation werden in angemessener Frist beantwortet. Die Jahresrechnung wird namentlich durch einen Entscheidungsträger unserer Organisation abgezeichnet.

Bei der Prüfung unseres Jahresberichtes wird die Einhaltung dieser Verpflichtung von unseren Kuratoren, der zertifizierten Steuerberatungsgesellschaft Büll und Kollegen in Hamburg, der Stiftungsaufsichtsbehörde Braunschweig und dem Wirtschaftsprüfer der Bundeszahnärztekammer, Berlin, kontrolliert.

Göttingen, den 24.02.2014

Dr. Klaus Winter
Vorsteher der Stiftung